

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 36.

Dienstag den 12. Februar

1878.

Königliches Realgymnasium.

Anmeldungen von Schülern, welche zu Ostern in das Realgymnasium eintreten sollen, nehme ich schon jetzt und zwar täglich in der Vormittagsstunde zwischen 11 und 12 Uhr im Anstaltsgebäude entgegen. Eltern, welche mit einiger Sicherheit auf die Aufnahme ihrer Söhne rechnen wollen, ersuche ich, die betreffenden Anmeldungen baldigst vorzunehmen.

1380

Spangenberg.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Anmeldungen von Schülern, die zu Ostern d. J. in das Gymnasium eintreten sollen, nehme ich schon jetzt entgegen (in dieser Woche täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags). Diejenigen Eltern, welche aus Sicherheit darauf rechnen wollen, daß ihre Söhne Aufnahme finden, werden gut thun, die Anmeldung sobald als möglich zu bewirken.

Wiesbaden, den 11. Februar 1878.

1409

Der Director: Dr. Paehler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königl. Ober Güterverwaltung zu Wiesbaden werden **Dienstag den 12. Februar** Vormittags 10 Uhr auf dem Güterboden (Rheinbahn) eine Parthie engl. Bäcker, Leinwandwaren, Christofse u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

1412

Die Güter-Expedition.

Bekanntmachung.

Bei der heute Nachmittags 3 Uhr im Rathhaussaale Marktstraße 5 dazier stattfindenden Versteigerung der Grundstücke des Herrn Georg Valentin Weil von hier will Herr Pfarrer Dera in Schierstein

1 Mrg. 93 Rh. 06 Sch. Wiese „Reichtweißhöhle“ zwischen dem Stadtwald und der Domäne und
— „ 96 „ 54 „ Wiese „Reichtweißhöhle“ zwischen der Domäne und dem Stadtwald
mit ausbieten lassen. 1429

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 21 **Livree-Hosen** für die Bediensteten des Curhauses soll im **Submissionsweg** vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. März 1878.

Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten **bis zum 20. Februar l. J.**, unter Beilägung von Stoffmustern, bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: **Submission auf Livree-Hosen.**

Die Bedingungen können auf dem Bureau derselben im Curhause, links vom Portale, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Februar 1878. Städtische Cur-Direction.
F. Seyl.

Dem **Wiesbadener Musik-Verein** danken wir herzlich für den uns am 9. d. Mis. bereiteten genussreichen Abend und hoffen, auf seine Einladung uns recht bald wieder so froh zusammen zu finden.
Mehrere Anwesende. 1458

Heute Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend: Versteigerung

von

Mobilien und Bäckerei-Geräthen

Friedrichstraße 6.

Besonders mache auf eine Theke mit Marmorplatte, Backmulden, Backbretter, ein eisernes Schild, Kuchenformen, sowie eine Pendule aufmerksam.

Der Auctionator:

425

Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag den 14. Februar**, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, werden wegen **Ausgabe eines Geschäfts**

1 Theke, 1 Glasschrank,
2 Nähmaschinen (für Schuhmacher),
1 Erker-Schuhgehül, Stiefelhölzer, sowie neue Schuhe und Stiefel
gegen gleich baare Zahlung im Auctionslokale **Friedrichstrasse 6** versteigert. NB. Es kommen 6 Kanarienvögel mit zum Ausgebot.
Der Auctionator.
425 **F. Müller.**

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 16. Februar Abends präcis 8¹/₂ Uhr hält Herr Architect **Griesbach** im Saale des **Bayerischen Hofes** einen Vortrag über den **Einfluß des Baumaterials auf die künstlerische Form**, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

219

Der Vorstand.

Tyroler Butter

soeben wieder eine frische Sendung angekommen per Pfd. 1 Mark
Goldgasse 15. 1472

Liqueur-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 15. Februar, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, werden

- 30 Flaschen Genèver,
- 30 " Zwetschen,
- 30 " Königobitter, sowie
- 86 " div. Liqueure, Anisette, Vanille, Hamburger Tropfen, Orange, allerfeinster Rum-Punsch.

der aus früheren Auctionen rühmlichst bekannten Qualität, gegen gleich baare Zahlung im Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
F. Müller.

425

Notizen.

Heute Dienstag den 12. Februar, Vormittags 9¹/₂ Uhr: Versteigerung von Mobilien und Bäckerei-Utensilien, in dem Auctionslokale Friedr.straße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten Schläferstropf, Pfaffenorn und Sehn. Sammelplatz um 9 Uhr zu Glarenthal. (S. Z. b. 86)

Holzversteigerung in den hiesigen Waldbezirken 17 (Rothkreuzkopf) und 59 (Hansenkopf) in der Oberförsterei Schauffershaus. (S. Z. b. 84.)

Nachmittags 3 Uhr: Keder- und Wiesenversteigerung des Herrn Georg Valentin Weil von hier, in dem hiesigen Rothauslaale, Marktstraße 6. (S. Z. b. 89)

P. Knelfel's

336

Haar-Tinktur,

von den renomirtesten Ärzten (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, eine lautet dieses, **wo nicht einziges wirklich reelles Mittel**, das Ausfallen der Haare zu verhindern, und wie viele, selbst amtlich beglaubigte Fälle bezeugen, selbst langjährige Kahlheit zu beseitigen. Alles Nähere in der Gebrauchsanweisung — Der Verkauf ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. in Wiesbaden nur bei **Apotheker Dr. Gude, Kirchhoff 6.**

Möbel zu verkaufen:

- 1 Buffet mit Marmorplatte, Nußbaumen.
 - 1 Ausziehtisch (Patent) "
 - 8 hohe Rohrlehnstühle "
 - 1 großer Herrenschreibtisch "
 - 6 Rohrstühle, schwarz mit Gold "
 - 1 compl. französische Betten "
 - 2 Nachttische mit Marmorplatte "
 - 1 Waschkommode mit Marmorplatte "
 - 1 Spiegelschrank "
 - 1 Thüriger Kleiderschrank "
- Obige Gegenstände werden sehr billig abgegeben und ertheilt hierüber das Nähere Herr **C. Leyendecker, gr. Burgstraße 1.** 1432

Meine 11 Jahre alte Tochter **Bertha** vermisse seit lezten Freitag. Um gef. Auskunft wird gebeten. **Christian Röhr, Adlerstr. 18.**

Eine geprüfte Lehrerin wünscht Stelle als Gouvernante. Näheres Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch. 1467

Es wird ein gesundes, etwaniges Kind von 2-5 Jahren **ohne** Vergütung anzunehmen gesucht. Offerten unter **M. A. 61** post-lacierend erbeten. 1437

I beg your pardon, but I dit recognize you to late, last sunday **N. d. w. 1462**

!!! Vivat Schorsch!!! Helenestraße 7. Die besten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstage von Deinen Freunden! Wir wünschen, daß Du diesen Tag noch recht oft mögest feiern, noch dieses Jahr zu Zweien, Aber das nächste Jahr zu Dreien! Schorsch, der Emil hat Dorcht.

1417 **Ph. E. E. W.**

Wir gratuliren der Frau **L. S.,** Moritzstraße 11, zum heutigen Geburtstage. **Ungeannt, aber doch sehr bekannt.**

Es gratuliren zum heutigen Tage dem lieben, schönen, blinden **Ph. Sch.** im Adler. Seine Freunde **F. G. A. P. H.** 1460

Verloren im Theater ein schwarzer **Fächer.** Abzugeben gegen Belohnung Schillerplatz 3, 3. St. 1459

Ein **Spigentaschentuch** wurde auf dem lezten Gastnobl verloren. Näheres Expedition. 1449

Immobilien, Kapitalien &c.

Bauplätze

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1424

Ein solid gebautes dreistöckiges **Haus** in unter günstigen Bedingungen für 38 000 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 1321

18-20.000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen Näheres Expedition. 1398

10.000 M., 18.000 M., 50-60.000 M., auch getheilt, auf erste Hypothek auszuleihen.

J. Imand, Weillstraße 2. 216

Mehrere kleinere und größere **Capitalien** auf Vor- und Nachhypothek, sowie Silber auf Wechsel auszuleihen. **R. G. 1411**

Gelder auf Hypotheken, Wechsel etc. besorgt in jeder beliebigen Höhe und zu jeder Tageszeit

Stern, Agent, Mavergasse 13, 1. St. 1420

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Flickern von Werkzeug. Näh. Weillstraße 19, Frontspitze. 1386

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Expedition. 1457

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 41, Hinterhaus, Dachlogis. 1392

Eine Frau sucht Monatsdienste. **R. Hellmündstr. 11, Dth., Dachl.** 1399

Stellen suchen Mädchen, welche nähen und bügeln können. durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 1418

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bald eine Stelle. Näh. Langgasse 23 im Hinterhaus, 3. St. h. 1389

Ein starkes Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus, 1. St. 1410

Ein anständiges Mädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle als Kindermädchen und kann gleich eintreten. Näh. im Rheinischen Hof, 2 Treppen hoch. 1414

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mavergasse 2, Vorderhaus, Dachlogis. 1404

Ein Mädchen von auswärts, das mit allen Nähmaschinen vertraut und in allen Federstreyereien bewandert ist, sucht hier eine ähnliche Beschäftigung. Näheres H. Webergasse 5. 1446

Eine gesunde Amme wünscht eine Ehrentelle. Näheres Nerostraße 28 im Hinterhause. 1471

Eine Amme sucht eine Stelle. Näh. Hochstätte 26. 1407

Eine Amme sucht sofort einen Ehrendienst durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 1473

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 3, 1 Stiege hoch. 1388

Stellen suchen: Ein gelehrted Mädchen, welches selbstständig kochen kann, als Mädchen allein zum 15. Februar, sowie ein junges Mädchen, welches bügeln und serviren kann, als Hausmädchen durch Ritter, untere Webergasse 13. 1463

Eine junge Witwe aus guter Familie sucht Stelle zur Führung der Haushaltung bei einer stillen Familie oder Älteren Dame. Offerten unter O. K. No. 167 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1468

Ein feines Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht passende Stellung für sogleich durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 1474

Stellen suchen: 1 Büffetmädchen, 1 Kellnerin, 1 Herrschaftswägin, 2 Hotelzimmermädchen, circa 6 Mädchen für alle Arbeit, 1 Hotelhausbursche, 1 junger Koch und 1 Conditior durch Frau Birek, H. Webergasse 5. 1469

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Näh. Geisbergstraße 10, 2 Treppen hoch. 1355

Eine Köchin, welche bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Albrechtstraße 10 im Seitenbau. 1390

Ein verheiratheter Rüfer, der mehrere Jahre in einem Weingeschäfte in Radesheim thätig war, sucht Stelle. Näheres Kirchhofgasse 3. 1408

Ein hadtkundiger, junger Mann, welcher Ausgänge oder sonst ähnliche Stelle übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 1438

Ein gelehrted Mann sucht Stelle als Diener resp. Krankenpfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Mühlgasse 5 im Cigarrenladen. 1383

Personen, die gesucht werden:

Mädchen gesucht für 1. April oder etwas früher im mittleren Baden Marktstraße 6. 1426

Ein Mädchen gesucht Dohheimstraße 11. 1428

Sucht zum 1. März oder April ein gut empfohlenes, kräftiges Mädchen für häusliche Arbeiten in eine kleine Familie. Näheres große Burgstraße 5. 1448

Gesucht 1 perfecte Kammerjungfer, 2 feinere Zimmermädchen, 8 feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Mädchen zum Fremdenbedienen, 2 feine Stubenmädchen, 1 Mädchen als Stütze der Hausfrau, sowie 1 Kafferköchin, 1 Küchenhausbälterin, 1 feindbürgerliche Köchin in den Rheingau durch Frau Birek, kleine Webergasse 5. 1470

Ein tüchtiges Dienstmädchen, sowie ein jüngeres Kindermädchen werden gesucht. Näh. Metzgergasse 25 im Spezerelladen. 1444

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 34, Parterre. 1444

Ein braves, reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Herrngartenstraße 7, Parterre. 1376

Feldstraße 19 wird ein Mädchen, welches melken kann, auf gleich gesucht. 1395

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Mühlgasse 7, 2 Stiegen h. 1397

Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 1003

Gesucht werden: Hotel-Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen, sowie ein feineres Kindermädchen nach Viebrich zu 2 Kindern und ein Mädchen für allein in eine kl. Familie n. Viebrich d. Ritter, untere Webergasse 13. 1463

Ein Hausmädchen wird sogleich gesucht. Näheres Langgasse 11 in der Restauration. 1466

Ein harter Hausbursche, wenn möglich vom Lande, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf 1. März gesucht. Näheres große Burgstraße 5. 1447

(Fortsetzung in der Postzeitung.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

wird von älteren Leuten ohne Kinder eine freundliche Wohnung, am liebsten Parterre, von 4-5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April oder auch 1. Mai. Erwünscht wäre ein Gärtchen dabei. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre C. H. 23 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1374

Angebote:

Adlerstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Stiegen hoch rechts. 1401

Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 1403

Küche und Zubehör mit Glasabschluss zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 11 ist eine geräumige, reizbare Manjarte zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 1402

Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei einzelne Zimmer, sowie Küche mit Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1427

Ede der Gold- und Langgasse 37a, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1419

Helenenstraße 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Helenenstraße 21 ist die 1. Etage auf 1. April zu verm. 1421

Hochstätte 10 im 1. Stock ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1393

Karlstrasse 8, 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1475

Eingesehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 1475

Weberberg 5 ist zu Anfang April die möblirte Parterrewohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1377

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1384

Mauergasse 11 ist der untere Stock zu vermieten. 1454

Nicholsberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1422

Rheinstraße 52, zwei Stiegen, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und großem Balkon, zum 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11-3 Uhr. Näh. Karlstraße 11, eine Stiege. 1381

Römerberg 6 ein kleines Zimmer mit Küche (Part.) z. v. 1396

Steingasse 24 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, eine von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1375

Taunusstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1464

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1382

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Marktstraße 12 bei Bornheimer. 1461

Ein anständiges Mädchen erhält Schlafstelle Nerostraße 42, Hh. 1416

Grabenstraße 6 ist ein Laden und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedreichstraße 14. 1455

Welltrichstraße 18 ist ein großer Stall nebst Scheuer zu verm. 1450

(Fortsetzung in der Postzeitung.)

Von zwei Beamtenwitwen (Mutter und Tochter) werden Schüler, welche die höheren Schulen Wiesbadens besuchen wollen, zum 1. April d. J. in Pension gesucht. Wohnung ganz nahe an den beiden Gymnasien und der höheren Bürgerschule und sehr gesund. Auch werden jüngere Schüler auf Wunsch bei den Aufgaben beaufsichtigt. Näheres bei Rentner Ad. Schellenberg, Schwalbacherstraße 30. 1288

2000 Stück

gestricke Streifen und Einsätze in jeder Breite empfehle zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Gleichzeitig mache noch darauf aufmerksam, daß hierbei sich circa 500 Stück befinden, welche sich hauptsächlich für Wäsche eignen, wovon das Stück, 9 Meter haltend, zu Mark 1.25 (gewöhnlicher Preis Mark 3) abgebe.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**
Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Avis!

Auf die **Niederlage** unserer Fabrikate, als:

5/4) 6/4) 12/4) 14/4) **Bielefelder Leinen, Taschentücher, Tischzeuge, Handtücher, Hemdeneinsätze etc.,**

erlauben wir uns hiermit ein verehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

In Folge der **niederen Garnpreise** sind wir in den Stand gesetzt, zu **ausserordentlich billigen Preisen** zu verkaufen.

Das Lager befindet sich wie **seit Jahren** bei den Herren

Webergasse
No. 21.

Bacharach & Straus,

Webergasse
No. 21.

Gebrüder Becker,

Leinenfabrikanten in Oerlinghausen bei Bielefeld.

18246

Eine Parthie Damen-Glacéhandschuhe

mit 2 Knöpfen zu 1 Mk. 50 Pf., sowie eine Parthie **Ball-Handschuhe** für Herren und Damen von 1 Mk. 20 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt

M. Pfister aus Tyrol, Langgasse 3,
früher neue Colonnade 4.

18110

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unversehrt zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. A. Altenkirch** in Lorch. 125

Billige Atlasbänder,

Gold- und Silberlitz zum Garniren von Ball- und Maskenkleidern, eine Parthie bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße. 350

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 12. Februar Abends 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel Weins.** Besprechung über die Errichtung von gewerblichen Hilfsklassen. 219 **Der Vorstand.**

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: **Probe.** 86

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung **Adolphsallee 12** befindet. Ich empfehle mich im **Unterhalten von Gärten** und **Beschneiden der Bäume**; auch übernehme ich das **Beschneiden der Weinstöcke** unter billigen Preisen. **Ad. Westenberger, 1378**

Lyon: 35 Rue de Bourbon 35. **Compagnie Lyonnaise.** **München:** 23 Kaufingerstraße 23.

Maurice Ulmo.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum hiermit anzuzeigen, dass ich in jüngster Zeit sehr grosse Einkäufe in **schwarzen Lyoner Seidenstoffen** zu den günstigsten Bedingungen gemacht habe, dass ich in der Lage bin, dieselben zu solchen **Ausnahmepreisen** abgeben zu können, welche mir erlauben, der Concurrenz selbst der bedeutendsten Pariser Häuser Trotz zu bieten.

Verzeichniss einiger Preise:

Serie I.

Faille noir, garantirte Qualität,
per Meter **3** Mark.

Serie II.

Drap Royal, garantirte Qualität,
per Meter **4** Mark **80** Pf.

Serie III.

Drap de France, I. Qualität,
per Meter **6** Mark.

Serie IV.

Cachemire de Soie, extra Qualität,
per Meter **7** Mark **50** Pf.

Maurice Ulmo,

Wiesbaden, 41 Langgasse 41.

179



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: Sehr schöne Schellfische und Cabliaue (billigst), sehr frische Seerungen (Solos), Steinbutt, ächter Rheinsalm, Ia Qualität und **billigst**, Zander (billigst), sowie Rheinhechte per Pfd. 80 Pfg. 2c.
429 **F. C. Hench.** Hoflieferant.



Verkaufsort der Nass- Fischerei-Gesellschaft, Ellenbogengasse 11.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichneter Heilbutt zum Kochen und Baden, Dorsch, Schellfische, Rheinsalm, lebende Flussfische, Seemuscheln (Moules), Caviar und Krebse 2c.
billigst. 97

Billig zu verkaufen:

Ein gut erhaltener **Stuhlfüßel**, besonders für Wirtschaften oder Vereine geeignet. Näheres Webergasse 37, 1. Stod. 1436

Ein großer und ein mittelgroßer, englischer **Sopbateppich** ist zu verkaufen Adelheidstraße No. 28, 1 Treppe hoch. 1456

Osenpuzer Klärner wohnt Wellritzstraße 36, Dchl. Defen werden à Stück für 50 Pf. ausgepuzt. 1405

Zur gef. Beachtung.

Um Irrthümern und Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir zu bemerken, daß das Ausschreiben des Concurses des Bäckers **Minor** hier nicht mich betrifft. Ich bringe meine **Brod- und Feinbäckerei Marktstraße 12** in empfehlende Erinnerung

1442

Philipp Minor.

Restauration P. J. Broich,

Nerostraße 23,

empfiehlt ein ausgezeichnetes **Glas Bier** aus der Brauerei des Herrn **Gratweil**; auten Mittagsisch zu 60 und 80 Pfg. 1435

Leinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in weiß und farbig billigst bei 359 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Gold- und Silber-

Litzen, -Fransen, Spitzen, Knöpfe u. s. w., sowie **weiße Glacéhandschuhe** à 50 Pf., 1 Ml. und 1 Ml. 25 Pf. das Paar empfiehlt

1489

Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Neue **ovale Fische**, russ. -pol., zu 18 M. Kirchgasse 25, 2 St. h.

Die berecht. Abonnenten der illustrierten 10 Wg.-Wochenschrift „Das Neue Blatt“, sowie der „Feierstunden“ und der monatlich erscheinenden „Noden-Zeitung“ à 20 Pf., welche die Fortsetzung nicht richtig erhalten, werden gebeten, dies der unterzeichneten Expedition zu melden, wozu prompte Zusendung erfolgt.

M. Candidus, Seisbergstraße 18 in Wiesbaden.
212 (Alleinige Expedition für Wiesbaden & Umgegend.)

**Perlmutternöpfe für Wäsche und Kleider,
Steinungsnöpfe, Stoffknöpfe**
neu angekommen bei
18199 G. Wallenfels, Langgasse 33.

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra berechnert. 6

**Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
von Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug,
13 Mehrgasse 13. 4

August Rohr, Steingasse 13,
empfiehlt sich im **Privat-Schlachten.** 18275

Ruhrer Ofenkohlen 1^a Qualität,
stark und feinfrei, gewaschene **Rußkohlen, Anzündeholz**
und buches **Scheitholz** liefert billigst
1129 P. Blum, Grobenstraße 24.

Abreise halber eine feine **Garnitur**, Sopha, Sessel, Stühle, grüner, feiner Tisch, Mahagoni, massiv, fast neu, Buffet mit Marmor, ovaler Tisch mit Marmor, ovaler Sophatisch, Spieltisch, Anfaßisch, 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, Nachtsche mit Marmor, Stühle, Chaiselons, Gardinenstangen, Alles in Mahagoni, fast neu, Portièrre, franz. Blumenkänder, Hängelampe, Marmor-Base, Services, feines Porzellan und Glas zu verkaufen **Tannusstraße 19, drei Treppen hoch.** 1097

Mehrgasse 3, 1 Etage hoch, werden **Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt.** 18250

Bötis Weber von Erbach im Rheingau kommt jeden Donnerstag hierher und werden Bestellungen bei Herrn **Jul. Praetorius**, Kirchstraße 16, entgegen genommen. 1378

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Abde und Palotols für 10 Mark angewendet bei **Fr. Winter**, Langg. 13.

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene Herrnkleider werden aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt. Näheres bei **Friedrich Becker**, Marktstraße 28 im Nähmaschinenladen. 1894

Damen- und Kinderkleider werden modern und geschmackvoll zu den billigsten Preisen angefertigt Faulbrunnenstraße 1. Dasselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen gründl. erlernen. 1445

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 Harzheim, Mehrgasse 20.

Zu verkaufen

eine Grube **Pferdedung.** Näheres in der Exped. d. Bl. 1431
Einige fette **Rühe** zu verkaufen Moritzstraße 15. 1441

Einige Liter **reine, unabgerahmte Milch** per Liter zu 24 Pf. vom Hof Seisberg abzugeben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wolff**, Tannusstraße, abgegeben werden. 1406

Eine gebrauchte Copirpresse

(mit Schraube) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1379

Ein einthüriger **Kleiderschrank**, wenig gebraucht, so gut wie neu, billig zu verkaufen Helisenstraße 9, Hinterhaus. 1387

Ein elegantes **Hipsospha** mit zwei **Sesseln** (neu) ist zu verkaufen Michelsberg 8 im 2. Stod. 1423

Zu verkaufen: 1 **Kommode**, 1 **Glasaufsatz**, 1 **Standuhr**, 1 **Nähmaschine**, **Schüsselbank**, **Anrichte**, **Delbilder**, **Zuppen** u. **Stiefel** Lebrär. 1.

Ein **vierräderiges Velocipede** zu 8 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1434

Gespül

einer größeren Restauration vom 1. April ab zu beziehen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1413

80,000 Stück gut gebrannte **Bausteine** in der Nähe des **Rondels** zu verkaufen. Näheres Expedition. 882

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Susanne Rieser Wwe.,

geb. **Martin,**

nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Mit der Bitte um stille Theilnahme bemerken wir, daß die Beerdigung Dienstag den 12. Februar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Mauritiusplatz 3**, aus stattfindet.

1391 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Pauline Blum, geb. Bach,

nach einem 7wöchentlichen schweren Leiden, sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch den 13. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
1440 **Fritz Blum nebst Kinder.**

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende unvergessliche Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Buths,

geb. **Treibsch,**

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere aber Herrn Pfarrer **Vickel**, für seine so sehr trostreiche Grabrede und den Herren **Sängern** für ihre ergreifenden Gesänge, hierdurch unseren herzlichsten Dank.

1451 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen, welche an dem schweren und langen Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes, Bruders, Schwieger Sohnes und Schwogers, Daß der **Philipp Schmidt**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Confessorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

1476 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 8. Febr., dem Mechaniker Ludwig Blaul e. T., R. Louise Caroline Marie.

Aufgeboren: Der Bäcker Daniel Bouillon von Niederlabbach, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Niederlabbach, und Catharine Löw von Camberg, A. J. J. Klein, wohnh. zu Camberg. — Der verm. Kellermeister Jacob Richard von Mittelheim, A. Ettoille, wohnh. zu Hattenheim, A. Ettoille, und Franziska Johanna von Mittelheim, wohnh. dahier. — Der Maurergehilfe Ernst Friedrich August Weber von hier, wohnh. dahier, und Helene Waiand von Mittelhofen, A. Rennerod, wohnh. dahier.

Berechtig: Am 9. Febr., der Hausdiener Josef Knapp von Niederweyer, A. Habamar, wohnh. dahier, und Catharine Weber von Hattenheim, A. Ettoille, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Febr., Marie, geb. Beder, Ehefrau des Damenschneiders Adolf Wilhelm Engler, alt 39 J. 7 M. 19 T. — Am 8. Febr., der verm. Königl. Geh. Regierungsrath a. D. Georg Eduard Reumesser, alt 77 J. 7 M. 11 T. — Am 8. Febr., der verm. Tagelöhner Christian Finkenbura von Wipperfurth, zuletzt in Biedrich wohnh., alt 80 J. 7 M. 3 T.

Berlin, 8. Febr. (Königl. Preuss. Lotteriet. Ohne Gewähr.) Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Classe 157. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 80,000 R. auf No. 4363 und 8272. 1 Gewinn zu 15,000 R. auf No. 1444. 1 Gewinn zu 6000 R. auf No. 28784. 47 Gewinne à 3000 R. auf No. 512 1506 4353 5293 7393 9297 14306 15189 19524 20260 21653 22251 23618 23455 23522 25605 26790 26891 28104 36168 36270 39001 42446 46655 52084 52187 53583 54964 59954 60483 66553 70720 73736 73726 74349 74871 74650 73224 82968 83619 84555 87050 89684 89923 90105 92484 und 92581. 47 Gewinne à 1600 R. auf No. 186 1185 5823 4485 5262 8515 9733 14169 14169 15921 22126 22412 23655 25724 25238 27621 27790 30582 36945 37269 38819 44193 49005 49039 52280 52339 55906 56918 57941 57965 58451 62762 64306 67291 68265 72578 72854 72865 73790 76244 77316 77371 87897 83312 89608 92262 und 93413. 59 Gewinne à 600 R. auf No. 634 1789 5068 6446 7187 7634 8262 13353 16279 16445 16984 17410 17991 18037 18103 18269 19218 19695 22877 26056 25758 28081 28159 29719 31738 38008 36258 36317 42485 42766 45351 47196 47590 49913 50181 51542 52204 54354 55482 55502 55692 59290 61872 62297 62578 63098 65878 68308 72678 75965 80019 81901 85201 91700 92063 93476 93660 94297 und 94725.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 10. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Min.) .	884.43	882.48	882.98	883.28
Thermometer (Celsius) .	-1.4	0.0	-0.2	-0.53
Dampfspannung (Bar. Min.) .	1.67	1.60	1.76	1.67
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.4	80.5	89.3	88.56
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.	S.W.	—
	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Wegeneine Himmelsbedeckung .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
	Rebel.	—	Schnee.	—
Niederschlag pro □' in par. 55."	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16763 Heute Dienstag den 12. Februar.
 Mädchen-Preparandenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in Haus Schwabacherstraße 17, Hinterbau.
 Burkhau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Wahl eines Stadtbezirksraths-Mitgliedes für den zweiten Wahlbezirk Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
 Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel Weins.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder.
 Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.
 Männergesangsverein „Liederlaube“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Königl. Kaufspiele. 84. Vorstellung. (95. Vorstellung im Abonnement.) „Cavigo.“ Trauerspiel in 5 Akten von Götthe.

Bei der Expedition d. Bl. sind weiter eingegangen: Für die gütigende Frau in Dohheim von D. F. 1 R., für eine arme Frau von Ungenannt 1 R., welches dankend bescheinigt wird.

Frankfurt, 9. Februar 1878.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl.-Stücke . . .	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 168.90 B. 50 G.	
Dulaten	9 " 50-55 Pf.	London 20.41 B. 36 G.	
20 Franc.-Stücke . . .	16 " 18-22 "	Paris 81.20 B. 81 G.	
Sovereigns	20 " 80-85 "	Wien 171.35 B. 170.95 G.	
Imperialen	16 " 66-71 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

X Die fremdländische Vogelwelt.

Von Dr. Karl Auf.

(1. Fortsetzung.)

In neuerer Zeit bürgerte sich die fremde Vogelwelt, abgesehen von der Viehhaberei an und für sich, vornehmlich von zwei Gesichtspunkten aus stets mehr und in stets weiteren Kreisen ein; nämlich einerseits zum Ersatz für die allenthalben in Deutschland sich immer mehr verringenden einheimischen Vögel, und andererseits als Nebenberuf für den Lebensunterhalt unbemittelter Familien eben durch die Zucht schöner, leicht nistender und unschwer zu verwerthender fremdländischer Stubenvögel. Zahlreiche Liebhaber legten Vogelstuben an oder richteten Käfige ein, lediglich für den Zweck der Vogelzucht in größerem oder geringerem Maßstabe.

In diese Zeit fiel auch die Gründung des Berliner Aquariums, die Neugestaltung des zoologischen Gartens in Berlin und die Neuschöpfung aus Bergzögerung ähnlicher Anstalten an vielen Orten Deutschlands. Durch dieselben verbreitete sich auch die Vögelzucht in immer weiterem Umfange. Und auch der Vogelhandel gelangte zu immer größerer Blüthe; er hat in den letzten Jahren eine überraschend große und fortwährend steigende Anzahl neuer, größtentheils sehr schöner und lebenswürdiger Vogelarten nach Deutschland gebracht. Zu dem geschilderten Aufschwunge der Viehhaberei für fremdländische Vögel in Deutschland trug in erster Linie der Verfasser dieses Artikels bei; sowohl durch seine zahlreichen Aufsätze in der „Gartenlaube“ und vielen anderen Zeitungen und Zeitschriften, als auch insbesondere durch sein „Handbuch für Vogelzucht“ (Hannover, Karl Rümpler). Die seit Anfang des Jahres 1872 von ihm herausgegebene Zeitschrift „Die gefiederte Welt“ (Berlin, Louis Gerschel) veranlaßte zahlreiche Wechselbeziehungen zwischen den Vogelzuchtgelehrten und förderte in solcher Weise auch den Vogelhandel. Die in dem Volle'schen Verzeichniß aufgezählten 53 Arten (von denen bedauerlicherweise seitdem 3 Arten aus dem Handel wieder verschwunden sind) haben sich seitdem so sehr vermehrt, daß man die regelmäßig zu uns gelangenden Arten, mit Einschluß der freilich von Dr. Volle nicht mitgezählten großen Papageien, auf mindestens 150 Arten schätzen darf, während alle selteneren zu den Stubenvögeln überhaupt zu zählenden Arten, welche gegenwärtig in Deutschland eingeführt werden, bereits mehr als die Zahl von 500 Arten erreichen.

Die Einfuhr fremdländischer Vögel ist selbstverständlich nicht auf wenige Familien oder auf Körnerfresser allein beschränkt; sie umfaßt im Wesentlichen dieselben oder nahe verwandte Familien, deren Mitglieder wir unter den einheimischen Vögeln als Singvögel vorzugsweise schätzen, und außerdem bietet sie noch zahlreiche andere, welche als Schmuck- oder gelehrtige Vögel besonderes Interesse beanspruchen dürfen, wie die Papageien u. a. m. In den Reihen der fremdländischen Singvögel finden wir eine Anzahl der unserigen durchaus ebenbürtige. Belassen wir der Nachtigall, dem Sprosser und deren Verwandten hrenzwollen Werth, so steht neben und über ihnen die amerikanische Spottdroffel, und andere fremde Drossel- und Sängervogel u. dgl. bleiben nicht viel hinter ihnen zurück. Schätzen wir den Gesang einheimischer Finken, des Hänflings und seiner Genossen auch immerhin sehr hoch, so dürfen wir doch wahrlich nicht geringer die Lieder afrikanischer Finkenvögel, wie des Grauedelfins, weißflügeligen, gelbstirnigen und gelbbäuchigen Girkis, Hartlaubs-Zeigig, und andere, sowie die Gesänge amerikanischer Verwandten, wie des Purpurfink, Golddistelfink, Pappfink, Indigovogels, der Karbinale und anderer veranschlagen. Leute also, welche die fremdländischen Singvögel zu Gunsten unserer einheimischen durchaus in den Schatten stellen oder wohl gar als werthlos bezeichnen wollen, sind entweder ohne wirkliche Kenntniß derselben oder sie sprechen wider besseres Wissen.

Da eine namhafte Anzahl fremdländischer, kleiner Vögel durch

buntes Gefieder, anmuthiges, lebenswürdiges und friedliches Wesen, sowie durch leichte Züchtbarkeit ganz besondere Vorzüge zeigen, so ist es wohl kein Wunder, daß sich dieselben, die Schmuck- oder Prachtfinken, einer vorzugsweise großen Beliebtheit erfreuen und allgemeinen Eingang gefunden haben. Sie kommen in einigen dreißig Arten regelmäßig in den Handel, und gerade ihre Anzahl nimmt in einer immer steigenden Fülle zu. Dabei sind sie wohl fähig, auch verschiedene Ansprüche zu befriedigen; so zum Beispiel nisten einige von ihnen ganz vorzugsweise leicht, wenn ihnen und einigermaßen günstige Verhältnisse geboten werden. Hierher gehören: Der Zehrsinf (Spermestes castanotis), der kleine Amarantvogel oder Karmisinf (Thegitha minima), der Bandsinf (S. fasciata), das kleine Elsterrchen (S. cucullata), das Silberfaschingen (S. castans). Fast jede größere Vogelfindung, welche von Australien oder Afrika ankommt, bringt neue Erscheinungen aus dieser kleinen, lieblichen Welt der Prachtfinken mit. (Schluß f.)

Locales und Provinzielles.

Die Versammlung des hiesigen Gartenbau-Vereins am vergangenen Freitag Abend war insbesondere von Fachleuten zahlreich besucht. Zunächst hielt Herr Ehr. Weismantel einen ausführlichen Vortrag über den Gemüsedau; Vortragender besprach im ersten Abschnitt seiner Abhandlung die sich für den Gemüsedau am besten eignenden Lagen und Bodeneigenschaften, ging hierauf zur Bearbeitung des Bodens über und verbreitete sich dann eingehend über die zweckmäßigste Düngung der verschiedenen Gemüsesorten. Der zweite Abschnitt behandelte die Dauer der Reifezeit der verschiedenen Gemüsesamenarten, Art und Weise des Aussäens, das Pflügen, Bepflanzen, Begießen u. s. w., während im dritten Abschnitt die Beseitigung des dem Gemüsedau schädlichen Ungeflüßes ausführlich besprochen wurde. Redner hob am Schluß noch besonders hervor, daß dem Gemüsedau in Wiesbaden speciell viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt werde; erst seit wenigen Jahren werde derselbe von einigen Gärtnern rationell betrieben, während doch die großen Gemüseselder unserer rheinischen Nachbar-Ortschaften Mandach, Sonnenheim und Sachsenhausen bereits seit langer Zeit Gemüse für jährlich nahezu 1/4 Million Mark nach Wiesbaden liefern. Die Versammlung beschloß, den nach praktischen Erfahrungen ausgearbeiteten Vortrag dem Druck zu übergeben. Die Anfrage eines Mitgliedes über zweckmäßigste Aufbewahrung von Kernobst wurde zur Verantwortung für nächste Versammlung vertagt, ebenso die Beschlußfassung einer in diesem Jahre in Gemeinschaft mit dem „Landwirtschaftlichen Casino“ abzuhaltenden Ausstellung.

Die Radmittags 4 Uhr findet die Stadtbezirksrathswahl in dem alten Rathhause, Marktstraße 18, statt.

Der Männergesangsverein „Liedertafel“ hielt am vergangenen Samstag Abend in der „Kudertöhle“ eine zweite carnavaleskische Sitzung unter noch größerer Theilnahme seiner Mitglieder und Freunde, als dies bei der ersten schon der Fall war. Komische Vorträge, Lieder und allgemeine Lieder, letztere verfaßt von den Herren S. und W., wechselten auch diesmal in bunter Reihenfolge und veranlaßten die Theilnehmer zu lautem Beifall.

Nachdem in der letzten Woche fast täglich durchschnittlich 7-8 Bettler hier eingebracht wurden, steigerte sich die Zahl derselben am gestrigen Tage auf 12, die dem Amtsgericht zur Aburtheilung vorgeführt worden sind.

Die Dienstadt Christiine Schäpfer von Kockenburg, welche dem mit ihr in demselben Hause conditionirenden Handlungs-Commissar Geld entwendete, ist in Arrest gebracht worden.

Fremden-Berichte laut Adressliste 4680 Personen.

Am vergangenen Sonntag Abend gab die bekannte Organistin Frau Dittich in der Kirche zu Bierstadt ein Concert, bei welchem der dortige Gesangsverein und Herr Lehrer Offenbach aus Kloppenheim mitwirkten.

Schieffelin, 11. Febr. Unsere gekrige von Mitgliedern der Wiesbadener socialdemokratischen Partei in Verbindung mit einigen hiesigen Gefinnungsgenossen abgehaltene Volks-Versammlung im Casino zum „Deutschen Kaiser“ dauerte von 4 bis nach 7 Uhr Abends. Die Verhandlung war aber nicht einseitig geblieben, sondern es hatten sich auch Leute, hiesige Bürger, aber alles Leute, die, wie man zu sagen pflegt, Tag und Nacht sich abmühen für das tägliche Brod, also auch Arbeiter, eingeschunden, die anders denken und handeln, als die Social-Demokraten; an ihrer Spitze Herr Fabrikant W. Bertina von hier, der nach dem sehr ausführlichen Vortrage des Referenten Herrn Bösch von Wiesbaden über die Ziele der Social-Demokratie in längerem Vortrage und an der Hand einer Brochure über eine Rede des Herrn C. Richter zu Berlin über die Social-Demokratie, sowie eines Artikels in dem socialdemokratischen Blatt „Vorwärts“ sich näheren Aufschluß erbat über die wirklichen Ziele der Social-Demokratie, da man sonst annehmen könnte, sie täusche das Volk. Die Fortschrittspartei verlange ebenfalls das allgemeine gleiche Stimmrecht und noch so manches andere wie die socialdemokratische Partei, letztere solle sich daher dieser anschließen. Hiergegen erhob sich großer Widerspruch, und beschloß man, auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung die Discussion über den Unterschied zwischen Fortschrittspartei und socialdemokratische Partei zu setzen. Die Versammlung wurde polizeilich überwacht, zu welchem Ende unser Kreis-Secretär, Herr Port von Wiesbaden, erschienen war.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Kunst. Theater. Concerte.

Das Denkmal für den Begründer der preussischen Marine, den verstorbenen Prinzen Adalbert von Preussen, für welches von dem deutschen Marine-Officieren und Unterbeamten zu Sammlungen aufgefördert wird und für dessen Errichtung sich der Kaiser persönlich lebhaft interessiert, dürfte in Wilhelmshaven vor dem Stationshause aufgerichtet werden. Das Denkmal soll in Bronze ausgeführt werden.

Aus dem Reiche.

Die vierzehntägige Frist für die Stempelung einer Kemptelstichtigen Urkunde beginnt, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals, Senats für Strafsachen, vom 16. Januar d. J., mit dem Tage ihrer Vollziehung durch Namensunterschrift resp. Namensunterschriften. Die bewußte oder irrthümliche Vor- oder Nachdatirung einer Urkunde wirkt auf den Fristenlauf nicht ein.

Nach dem dem Reichstag vorgelegten Gesetz, betreffend den Spielartenstempel, unterliegen Spielarten einer Stempelabgabe von 0,50 Mark für jedes Kartenspiel von 36 oder weniger Blättern, 1 Mark für jedes andere Spiel. Spielarten, welche unter amtlicher Controlle in das Ausland ausgeführt werden, unterliegen der Abgabe nicht.

Das Militär-Wochenblatt enthält in seiner letzten Nummer Bemerkungen über die Geschichte bei Lowitscha und Plewna, welche der russische Generalfeldmarschall Capitan Kuropatkin auf dem Schlachtfeld selbst niedergeschrieben hat, und welche sich im letzten Hefenheft von 1877 abgedruckt finden. Dieselben enthalten eine Menge interessanter Anhaltspunkte für die Tathat der beiden Gegner, aus denen auch für andere Armeen höchst nützliche Schlüsse gezogen werden können; ebenso finden wir dort wichtige Mittheilungen über Befähigung der Schlachtfelder, Benützung des Gewehrs, Sammeln der Waffen von Verwundeten, Ausrüstung der Mannschaften mit Schanzzeug, Verpflegung der Soldaten während des Gefechts u. s. w. Der betreffende Artikel kann jedem Militär zum Lesen und Nachdenken empfohlen werden.

Die Militär-Statistik, welche in den letzten Jahren einen so hohen Aufschwung genommen hat, ist neuerdings auch auf die Conventions-Verhältnisse der preussischen Officiere und Mannschaften ausgedehnt worden und hierüber jüngst eine erste, aus dem Königlich Statistischen Bureau hervorgegangene Zusammenstellung veröffentlicht worden, deren Ergebnis nach mehrfachen Erzielungen Interesse in Anspruch nimmt. Als Zeitpunkt ist den angeführten Ermittlungen der 1. December 1875 zu Grunde gelegt worden, an welchem sich mit der damals stattgehabten Volkszählung (bei einer Bevölkerungsziffer von 25,742,404 Bewohnern) der Stand der in Preussen selber vorhandenen activen Militärpersonen sich zu 254,089 Köpfen herausgestellt hat. Nicht inbegriffen waren hierbei die in den Reichslanden, in Mainz und Kassell garnisonirenden preussischen Truppenkörper und die denselben als Bezugs-Beamte u. angehörigen sonstigen Militärpersonen, mit deren Einrechnung sich der damalige Personenstand der preussischen activen Armee auf 261,553 Köpfe gestellt haben würde. In Betreff der Gesamtbevölkerung Preussens bekannten sich zu dem gedachten Zeitpunkte 16,712,700 Personen zur evangelischen und 8,625,840 Personen zur katholischen Religion und gehörten 389,790 Personen dem mosaischen Glauben, 64,074 Personen aber den verschiedenen kleineren Religionsgemeinschaften an. Für den Personenstand der preussischen Armee stellte sich hingegen das Religionsbekenntnis: 8594 Officiere, 682 Militärärzte, 1655 Militärbeamte, 164,982 Unterofficiere und Gemeine evangelischer, 880 Officiere, 180 Militärärzte, 816 Militärbeamte, 75,286 Unterofficiere und Gemeine katholischer Religion. Kein Officier, 17 Militärärzte, 2 Militärbeamte, 1805 Unterofficiere und Gemeine gehörten dem mosaischen Glauben und 10 Officiere, 1 Militärarzt, kein Militärbeamter, 229 Unterofficiere und Gemeine den kleineren Religionsgemeinschaften an. Das Verhältnis der katholischen zu den evangelischen preussischen Officieren stellte sich danach auf wenig mehr als 10 Procent der Gesamtzahl, überhaupt aber steht die katholische Bevölkerung bei Ableistung ihrer Militärpflicht dem Procentlage nach hinter der evangelischen nicht unbedeutend zurück. In noch erhöhtem Maße trifft dasselbe für die jüdische Bevölkerung zu, wogegen die kleineren Religionsgemeinschaften für das Gesamtergebnis kaum ins Gewicht fallen. Uebrigens würde durch die Nichtinbegriffenheit der in Mainz, Kassell und den Reichslanden stehenden Truppen, auf welche die damalige Volkszählung keine Anwendung gefunden hat, eine wesentliche Minderung dieses Ergebnisses nicht herbeigeführt worden sein. In Betreff des am meisten auffälligen Zahlenverhältnisses der katholischen zu den evangelischen Officieren wird von dem statistischen Bureau als eines der bedingenden Momente angeführt, daß dabei vor Allem die in den alten und neupreussischen Landestheilen sehr verschiedenen provinziellen und socialen Eigentümlichkeiten in Betracht gezogen werden müßten, auf Grund deren der Haupttheil der preussischen Officiere aus denjenigen Familien der weit überwiegend evangelischen altpreussischen Provinzen herorgeht, in welchen die Militärlaufbahn seit Generationen bereits als Lebensberuf für beinahe alle körperlich dazu geeigneten männlichen Angehörigen derselben festgehalten worden ist. Der geringe Zahlenanfang der jüdischen Bevölkerung dürfte wahrscheinlich in ähnlicher Weise, doch im umgekehrten Verhältnis durch die meist dem Handel oder einer gewerblichen und wissenschaftlichen Thätigkeit zugewendete Berufsstellung der Angehörigen derselben seine Erklärung finden. (Ztd.)

Die Ziehung der Albertvereins-Lotterie hat heute Montag Vormittags 10 Uhr begonnen und wird, da alltäglich nur an 1000 Nummern gezogen werden können, voraussichtlich eine Zeitdauer von 3 Wochen in Anspruch nehmen. Die von der Albertvereins-Lotterie herauszugebende offizielle Ziehungliste wird erst nach Schluß der Ziehung erscheinen und zur Berichtigung gelangen.

Holzversteigerung.

Freitag den 22. und Samstag den 23. Februar c., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Distrikt Wiesbadener Haag Nr. 42 und 43 folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

- 1 hainbüchener und 29 buchene Werkholzkämme von zusammen 32,84 Festmtr., darunter 2 Stammabschnitte zu Hauklähen für Metzger,
- 22 Raummeter buchenes Nugholz (Felsenholz),
- 732 " " Scheitholz, gute Qualität,
- 93 " " Knüppelholz,
- 60 " " Stockholz und

6875 Stüd dergl. Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September d. J. bewilligt.

Das Holz ist zum größten Theil an einem haufferten Holzabfuhrweg. Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.

Fasanerie, den 7. Februar 1878. Königliche Oberförsterei. Flindt.

Colonnadenbau.

Die Zimmerarbeiten für den Wiederaufbau der neuen Colonnade sollen in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge liegen von Montag den 11. d. M. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr auf dem Bureau des Bauverwalter Medlenburg, Adolphstraße 16, zur Einsicht auf. Offerten sind bis zum Submissionstermine Samstag den 16. Februar Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause, Zimmer Nr. 17, einzureichen, woselbst sie im Beisein der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 7. Februar 1878. Lang.

Submission.

Die Lieferung der Glaserarbeit für den Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße, veranschlagt zu 10,190 M. 64 Pf., soll auf 5 Lose vertheilt im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 16. Februar c. Vormittags 11 Uhr auf der Bürgermeisterei, Marktstraße Nr. 5, Zimmer Nr. 17, einzureichen. Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, Bleichstraße 33, in den Morgenstunden von 9—12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1878. Der Oberbürgermeister. Lang.

Holzversteigerung.

Montag den 18. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden

1) im Distrikt Büchelhof a:

- 6 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 6 " " Knüppelholz,
- 100 Stüd buchene Wellen,
- 69 Raummeter kiefernes Knüppelholz,
- 26 " " Scheitholz,
- 775 Stüd dergl. Wellen,
- 105 " dergl. Stämme mit 15 Festm. 40 Decim.;

2) im Distrikt Henwegshaag:

- 1 Raummeter buchenes Knüppelholz,
- 3935 Stüd buchene Plätterwellen

versteigert. Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September l. J. gegen genügende Bürgschaftleistung gewährt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1878. Der Bürgermeister. 1885

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 22

Fournier-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 13. Februar Vormittags 10 Uhr werden

25 Pack Alhorn- und Nutzbaum-Fourniere im Auktionslokale Friedrichstrasse 6 öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

425

Mein Musterlager

von carnevalistischen Kopfbedeckungen zu Fabrikpreisen beehre ich mich den verehrlichen Vereinsvorständen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

L. Blach, Papeterie,
Webergasse 13.

1164

Corsetts in den neuesten Façons empfehlen in großer Auswahl billigst

E. & F. Spohr, 466

Ede des Riehelsbergs und der Kirchgasse.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen**

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14. 18789

Muster stehen gerne zu Diensten.

Crép-Liss-Rüschen,
Tüll-Rüschen,
Mull-Rüschen 17242

empfiehlt **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 4.

17189

Eine Garnitur Möbel, Plüsch, sowie ein gewöhnliches Kanape ist billig zu verkaufen bei

1822

Besler, Tapeziter, Schulgasse 18.

van Houten's Reiner Cacao

ein lösliches Pulver.

Wir beehren uns hiermit unserer geehrten Kundschaft mitzutheilen, wie erkannt **solide, tüchtige** und **ehrenhafte** Chemiker und Sachverständige über unser Fabrikat „van Houten's reiner Cacao“ urtheilen:

1) Gutachten des Herrn **Dr. Fr. L. Sonnenschein** in Berlin, Professor der Chemie an der Königl. Universität und vereidigter Sachverständiger bei den Königl. Gerichten:

Der von C. J. van Houten & Zoon in Weesp dargestellte van Houten's Reiner Cacao, „ein lösliches Pulver“, ist ein aus reinen Cacaobohnen dargestelltes, unverfälschtes Präparat, welches durchaus keine gesundheitschädlichen Stoffe enthält.

Berlin, 21. Januar 1878.

2) Gutachten des Herrn **Dr. Ziurek** in Berlin, Dirigent des Chemischen Instituts und vereideter Sachverständiger:

Der Cacao von C. J. van Houten & Zoon in Weesp in Holland ist vollkommen unverfälscht und frei von allen gesundheitsnachtheiligen Stoffen.

Berlin, 25. Januar 1878.

3) Gutachten der Herren **Dr. R. Fröhling** und **Dr. Julius Schulz** in Braunschweig, gerichtlich vereidigte Handels-Chemiker:

Wir halten das von C. J. van Houten & Zoon in Weesp dargestellte reine, lösliche Cacaopulver für ein ebenso nahrhaftes wie wohlgeschmeckendes und unverfälschtes Präparat ohne jede Beimischung gesundheitschädlicher Substanzen.

Braunschweig, 30. Januar 1878.

4) Gutachten des Herrn **Dr. W. Mayer jun.** in Stettin, vereidigter Chemiker:

Keineswegs war in diesem van Houten'schen Cacao irgend ein der Gesundheit nachtheiliger Zusatz aufzufinden.

Stettin, 17. Januar 1878.

Wenn **competente, ehrenhafte Autoritäten** oben erwähnte günstige Urtheile aussprechen über unser Fabrikat „VAN HOUTEN'S REINER CACAO“, halten wir es für unnöthig, noch eine Empfehlung unsererseits hinzuzufügen.

Weesp (Holland), 4. Februar 1878.

C. J. van Houten & Zoon.

Stickereien in allen Breiten

a 1 Mt. 50 Bfg. per Stück à 9 Meter und höher in größter Auswahl neu angekommen bei

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.
 Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei **Herrn Franz Urban, Schillinghoffstraße 1,** auf dem Bureau der **Rheinischer Actienbrauerei, Mauergasse 2,** bei **Herrn Kaufmann Forell, Tammsstraße 7,** bei **Herrn Kaufmann Fuchs, Kirchstraße 1,** sowie bei dem Unterzeichneten.
144 Wilhelm Michel, Weißstraße 17.

Rein ausgelassenes Schmalz

per Pfd. 76 Bfg. zu haben bei
18317 L. Lendle, Michelsberg 3.

Spargelpflanzen,

beste **Ulmer** und **Erfurter Riesen,** schöne, starke, 3jährige Pflanzen, nehme Aufträge entgegen und Besorge billigh.
690 Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 3 Bf., bei **Jean Haub, Mühlgasse 1155**

Nerostraße 11. Möbel-Magazin Nerostraße 11.
 Fortwährend auf Lager: Fertige, geschnittene **Blusch-Garnituren, Sopha's, Stühle, Tisch, Kleider- und Küchenschränke, fertige franz. Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, einzelne Betttheile, Kommoden, nußbaumene und tannene Secretäre, Glaskränke,** sowie alle Arten Spiegel mit und ohne **Tamms** etc.
Nerostraße Heinrich Martini, Nerostraße 11. 225

Ein ganzes oder halbes **Theater-Abonnement** zweite Kavaallerie, Vorderstüb abwechselnd **Tammsstraße 27, 1 Tr. 1-31**
 Ein **Pianino** ist zu verkaufen. Nag. durch **Chr. Arell, Nerothal 17. 13-4**

Ein **Mügel** von **Stegler** in **Leipzig** zu verkaufen. Näheres **Expedition. 888**

Neue Möbel.

665
 Französische und deutsche **Bettstellen, Nacht-, Wasch-, Küchen- und Kleiderchränke** billig zu verkaufen **Helmstraße 11, Hinterh.**
Neue Bluschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen.
17325 L. Berghof, Lehnstr., Friedrichstraße 28.

Billig zu verkaufen

eine **Kommode,** vierschaladig, zwei **Nachtsche,** eine **Bettstelle,** eine **Rinder-Matratze** mit **Reil** (groß), vier **Delbrudbilder** und verschiedene **Koffer Nero's** 23, 2 **Steean** hoch. **1284**
 Ein **Kleiderchrant,** fast neu, billig zu verkaufen **W. Kirchstraße 42, Hinterhaus, 3. Stad links. 18546**
 Ein gebrauchter **Mahagoni-Tisch,** od. l, ist billig zu verkaufen **Helenenstraße 14, Hinterhaus, 2. Stad. 1827**
 Ein fast noch neues **Herrschafsbett** ist billig zu verkaufen. Näheres **Adolfsallee 14 2. Stad. 1254**
Frühstücker Darger Bahnen werden billig abgegeben **Jahnstraße 17, Hinterhaus, 2. Etagen. 594**
 Eine **Kappkute** steht billig zu verkaufen. Näheres **Herrn-gartenstraße 7, Bel-Etage. 1871**

Eine Parthie Bappeldiele,

1 1/2 Zoll stark, zu verkaufen in der **Holzhandlung** von **Peter Franz II. in Rottheim bei Mainz. 1292**

Ein **Küchenschrank** und 2 einseit. **Kleiderchränke** billig zu verkaufen **Weißstraße 44, Vorderhaus, 3. Stad. 1869**

Wie warren hiermit **Jedermann,** auf unseren Namen irgend etwas zu **leihen** oder zu **borgen,** indem wir für **Nichts haften. 1307 Jacob Klaus und Frau.**

Eine **gebildete Buchmacherin,** welche auch **häuslich** anfertigt und in **Privathäuser** geht, wird sehr **gebeten,** ihre genaue **Adresse** in der **Exped. d. Bl. abzugeben. 1283**

Eine **frau** empfiehlt sich den **geehrten Damen** im **Friseur** in und **auf** dem **Haar. Näb. Neugass. 22, 1. Ebd. 3 St. 1289**

eine **durch jahrelange Praxis erfahrene Kleidermacherin** empfiehlt sich den **geehrten Herrschaften** im **Anfertigen** von **den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Costüms** im **Haar. Näb. Schulberg 7 im 3. Stad, 1. Ebdre links. 1139**

Arbeitslose Leute nehmen ein **Kind** in gute **Pflege. Näheres** in der **Expedition d. Bl. 1102**

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Das **Haus Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. **28**
 Ein **kleines Landhaus** mit **Garten** ist billig zu verkaufen oder zu **vermieten** **Neudorf 2. 152**

Rondell, das **zweite Landhaus** rechts, ist zu **ver-** kaufen oder auch zu **vermieten.** Näheres bei **Herrn Commissionär Bellstein, Bleichstraße 21. 19**

Eine **Villa,** massiv und in **schönem Style** erbaut, 6 **Zimmer,** 2 **Salons, Mansarden, Küche, Waschküche** etc., mit **Gas-** und **Wasserleitung** versehen, ist zu **verkaufen** oder zu **vermieten.** Näb. in der **Expedition d. Bl. 20**

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäfts-** häuser, **Güter** etc. **Jos. Imand, Weißstraße 2. 216**

Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Weißzeug** etc. bei **Theis, Friedrichstraße 30. 1248**

Geld auf alle **Wertgegenstände** **Grabenstraße 6. F. Weimer. 1084**

16,000 Mark sind zum **1. April** auf **erste Hypothek** in **hiesiger Stadt** auszuleihen. Näheres **Expedition. 1086**

60,000 Mark erste **Hypothek** werden zu **cediren** gesucht. **Get. Offerten** unter **W. M. 360** nimmt die **Expedition** entgegen. **1335**

Eine **Hypothek** von **3500 Mark** wird zu **übertragen** gesucht. **Off** unter **M. N. 10** besorgt die **Exped. d. Bl. 1282**

9000 Mark auf **erste** und **sehr gute Hypothek,** lauter **Begenschafen,** zu **leihen** gesucht. **J. Imand, Weißstraße 2. 216**

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf **gute Nachhypothek** zu **leihen** gesucht. **Nach. Exped. 184**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen** aus **ansässiger Familie** wünscht auf **1. März** Stelle in einem **Reizergeschäft** oder **Conditorei.** Näheres in der **Expedition d. Bl. 1215**

Ein **junger Mann,** 22 **Jahre** alt, sucht eine **feine Dieners-** stelle unter **annehmbaren Bedingungen;** derselbe spricht auch **französisch. Näheres Marktstraße 15. 1218**

Empfehle für sogleich: 2 **Diener, 2 Köchinnen, 3 Haus-** mädchen, 2 **Kindermädchen,** sowie 5 **brave Mädchen** als **solche** allein durch **A. Eichhorn, Faulbrunnstraße 8. 1848**

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorkochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird auf 15. März gesucht. Näheres Expedition. 1006
 Röderstraße 1 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1195
 Ein Karles, reinliches Mädchen wird zum 15. Februar gesucht Neugasse 11. 1178
 Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Banggasse 20. 1146
 Ein einfaches, solides Dienstmädchen vom Lande im Alter von 16—17 Jahren wird gesucht Hainertweg 2. 1224
 Gesucht zum 1. März ein Hausmädchen, das nähen, bügeln und fernbrenn kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr. 1266
 Ein Dienstmädchen wird auf 1. März gesucht Elisabethenstraße 11, 2 Stiegen hoch. 1316

Zum 1. März

ein tüchtiges Mädchen für einen kleinen Haushalt als Mädchen allein gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Geisbergstr. 17b. 1320
 Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Herrnhilfgasse 3, 3 Treppen hoch. 1216

Ein braves Mädchen

wird für eine kleine Familie zum 15. Februar gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1005

Ein guter Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung Heleneustraße 20. 1323

Lehrling

zum Eintritt auf Ostern oder früher gesucht von **Eduard Krahn**, Wein- und Theehandlung und Versicherungs-Geschäft. 18217

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, Sonnenseite (nicht Parterre), in stillem Hause, auf dauernde Zeit für einen einzelnen Herrn. Ges. Anträge nebst Preisangabe unter H. R. Nr. 30 an die Exped. d. Bl. zu richten. 1196

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564
 Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 960
 Adelheidstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 700
 Adelheidstraße 31, Parterre. 700
 Adlerstraße 7 ist eine große Wohnung, ganz oder getheilt, an ruhige Leute zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 967
 Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 652
 Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzfall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Wasserleitung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 18166
 Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1233

Adlerstraße 55 sind mehrere schöne Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei Postsecrär Walter, Castellstr. No. 1, eine Stiege hoch. 1782.
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
 Adolphstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 1125
 Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 16957

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, sowie ebendasselbst eine große Remise mit Stallung, zu einem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei S. Berghof, Friedrichstraße 28. 18551

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958

Bleichstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, mit oder ohne Laden auf den 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17. 230

Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 16517

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528

Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche etc., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273

Bleichstraße 39 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine solche von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 703
 Gr. Burgstraße 7 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1293
 Castellstraße 7 sind kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 17380

Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1140

Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzuf. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43

Dohheimerstraße 33a sind 2 Wohnungen im 2. Stock und eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 270

Dohheimerstraße 36 ein eleg. Haus z. Alleinbewohnen per 1. April zu verm. oder zu verk. Näh. bei W. Gail. 17457

Dohheimerstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 17359

Echostrasse 1 im **Nerenthal** ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919

Elisabethenstraße 29 sind 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 734

Ellenbogengasse 9 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 679

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 42

Emserstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sowie 2 Mansarden, auf sogleich, die Frontspitze auf 1. April l. Js. zu vermieten. 1296

Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche zc. sogleich oder später zu vermieten. 17426

Emserstraße 31 eine ll. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 18620

Faulbrunnenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April, sowie auch 2 Mansarden zu vermieten. 708

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 17691

Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 893

Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Wellrichstraße 40. 17903

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze mit oder ohne Belüftung zu vermieten. 17243

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trodenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedrich Marburg, Neugasse la. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten. 17427

Friedrichstraße 35, 2 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1284

Geisbergstrasse 6, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche zc. ganz oder getheilt auf April zu vermieten. 1161

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488

Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740

Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Hermannstraße 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 978

Hermannstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 979

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 40
Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17866

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 11443

Hermannstraße 12 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern nebst Baden und eine Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei C. Rieger Wwe. 926

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 9 ist eine Parierre-Wohnung auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. 464

Karlstraße 15 ist eine Parierrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon zc. zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstrasse 28

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330

Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Logis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 18715

Ede der Kirchgasse und Friedrichstraße ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir. 1181

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parierre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 21

Lehrstraße 1a sind eine kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im 1. Stock von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18764

Louisenstraße 14a ist ein möbliertes Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 1267

Marktstrasse 14, Eingang Altenbogensgasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18351

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1172

Mehrgergasse 14 ein kleines Logis auf April zu verm. 470

Mehrgergasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Baden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17182

Mehrgergasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Moritzstraße 13, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 1037

Moritzstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 ist eine kleinere Wohnung auf April, sowie eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 18497

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 883

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gebörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Bel-Etage.

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung etc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

- Mühlgasse, Ecke der Hühnergasse, bei Kaufmann Haub, sind 2 Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 1155
- Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. 16934
- Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 39
- Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294
- Nerostraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1255
- Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443
- Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 18728
- Nerostraße 27 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 1145
- Nerostraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 17746
- Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224
- Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
- Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136
- Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847
- Neugasse 20 ist ein Logis zu vermieten. 18239
- Nikolastraße 3 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
- Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich und der 2. Stock (Bel-Etage) zum 1. April zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418

Parkstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406

- Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17455
- Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. N. A. Hler Wittwe. 17625
- Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100
- Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875
- Rheinstraße 33 sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820
- Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 1157

- Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843
- Röberallee 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Röberstraße 11a im 3. Stock rechts. 435
- Röberallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684
- Röberstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus) ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 463
- Ecke der Röber- und Lehrstraße 14 ist eine schöne Schwabacher-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939
- Römerberg 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 18024
- Römerberg 26 ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 1152

Saalgasse 8

- ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451
- Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 995
- Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450
- Schützenhofstraße 9 (Sandhaus) ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Mißbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. N. Friedrichstr. 14. 17334
- Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. h. 18089
- Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312
- Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer zu verm. 480
- Schwalbacherstraße 14 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je vier Zimmern mit Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im „Hotel Weins“, Bahnhofstraße, Zimmer No. 12. 17602

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

- Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf 1. April zu vermieten. W. L. Hon. 479
- Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 18247
- Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298
- Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955
- Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 985
- Kl. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18030
- Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677
- Sommerstraße 3 ist ein Logis zu vermieten. 1325
- Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis (1 Zimmer, Küche und Mansarde), sowie auch ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 17757

Steingasse 1

- eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229
- Steingasse 7 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Dachlammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 17378
- Steingasse 14 ist ein Logis sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 18471
- Steingasse 20 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 248

Steingasse 21 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056
Sittstraße 3, 1 Treppe (Sonnenseite), sind freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1181

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 17655

Sittstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten, sowie eine ebensolche Frontspitzwohnung im Vorderhaus. Näheres Elisabethstraße 16. 17454

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 38

2 Taunusstrasse 2

ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 17254

Taunusstraße 3 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Näheres im „Hotel Altesaal“. 786

Taunusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümern. 17939

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 27, Parterre. 17262

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. 15776

Taunusstraße 55 werden 2 Zimmer mit Küche möbliert von jetzt an bis 1. April abgegeben. 768

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Beckel. 20

Walramstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 914

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17976

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weilstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Weilstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Weilstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Weilstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 36

Weilstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18506

Weilstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April und ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 35

Weilstraße 42 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 17362

Weilstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 18357

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stock und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

Elegante herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 32

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 31

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. R. Humboldtstraße 4 oder Nilolaststraße 5. 18718

Der Parterrestock im Hause Emserstraße 11 dahier ist vom 1. April 1. Js. ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17967

In dem neu erbauten Hause Wolramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Die Wohnung Albrechtstraße 4 Bel-Etage ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 17898

Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

Zu dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Part. 263

Ein Landhaus mit 10 Zimmern, an der Sonnenbergstraße gelegen, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Hagemann, Viebrücher Chaussee. 686

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. 790

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Weilstraße 23, Parterre. 1201

Zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung von 6—7 Zimmern mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung nebst Gartenbenutzung zu verm. R. Exp. Möblierte Zimmer per Monat 10 M. zu verm. Neug. 22, Stb. 1 St. 1104

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Koff. Näheres Römerberg 1. 1867

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. Kapellenstraße 7. 1356

In meinem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strassburger, Architect. 17260

Ein großes, sehr gut möbliertes Parterrezimmer zu 16 Mark per Monat zu vermieten. Näheres Expedition. 1104

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 15111

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Laden nebst Wohnung (3 Zimmer und Küche), beides auch getheilt, zu verm. Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 17487

Reichergasse 12 ist der Laden mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15 a. 17212

Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Der Ecladen Bahnhofsstraße 11 a ist zu vermieten. 17592

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17843

Im Hause Ede der Louisestraße und Kirchgasse sind 2 **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 18513

Läden zu vermieten.

Die von dem Herrn Gärtner Köhrig und dem Herrn Porzellanmaler Hasterl seither benutzten Läden mit Wohnungen in dem Guckd'chen Hause kleine Burgstraße 1 sind vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Louisestraße 13 im oberen Stad. 895

Markt 9 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 18025 Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisestraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Mein Laden Langgasse 8d ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten. Philipp Engel. 935

Werkstätte, groß und hell, nebst Wohnung mit Gasabschluß, 1 St. h., von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten Schulgasse 4. 900

Stiftstraße 12c ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung an ruhige Geschäftsleute auf 1. April zu vermieten. 1156

Ein **Weinkeller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Ein Keller, 15 Stück haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172

2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Kerostraße 16, Parterre. 458

1 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 938

Ein anständiges Mädchen erhält Kost und Logis. R. Exped. 1229

Alle Liebe.

Erzählung von Alice Kurs.

(1. Fortsetzung.)

Die Frau hatte mit bebender Hand das Gedeck auf den Tisch gelegt, aus ihren Zügen war die schlaffe Ruhe geschwunden, ihre Augen glänzten, straff richtete sie sich in die Höhe, herb' und scharf klang die Stimme: „Schau, der Aloys, der Aloys Spengler, das ist halt eine Ueberraschung! Hab' nicht mehr gedacht, Euch zu sehen in diesem Leben, denn ich hab' mir immer fest eingebildet, der Aloys, der Loisl wär noch in der Nacht nach jenem Abend am See irgendwo 'nauf vertriegen und hätt' sich verfallen — ich hab viel Thränen geweint um den to dten Loisl, denn an den wort br ü c h i g e n hab' ich nicht glauben mögen —“

„Franzi, sag mir, ob Du nicht unglücklich worden bist?“ —

„Das ist eine Frage, eine gar seltsame Frage, hier im Gastzimmer, während mir obliegt, das Tischtuch zu bereiten und die Teller zu setzen! Ha, ha! Aloys Spengler, über die Frage könnt' ich beinahe lachen! Warum sollt ich nicht glücklich sein, ich hab einen Mann — der jüngste und schönste weit und breit. Fragt nur die Dirnen, ich hab Haus und Hof — ich bin reich — was soll mir fehlen? Meiner Seel', wenn man einen Todten lang' g'nug beweint hat, so treten die Lebendigen in's Recht!“

„Du brichst mir das Herz, Franzi, sag' mir die Wahrheit — sag', ob Du mir vergeben hast!“

Er stand angstvoll stehend vor ihr — sie trat ernsthaft einen Schritt

zurück. „Ich mein, das „Du“ wär vorbei zwischen uns Beiden, ist zwar nicht viel Brauch hier im Thal, aber ich geb Euch das „Ihr“ und bitt's mir zurück aus!“

Sie begann den Tisch zu decken, ohne zu ihm hinzusehen. Er rang und suchte offenbar nach Worten, endlich sagte er gedämpft:

„Franzi, das sind jetzt lange Jahre her, aber an jenem Abend hab ich nicht gelogen, ich hab Dich lieb gehabt, Franzel, lieber als mein Leben! Nun sieh mich auch nicht so geringschätzig von der Seit' an — aber wie das Wort heraus war, daß ich Dich lieb hätte und daß ich am anderen Tag in allen Ehren um Dich anhalten wollte, da in der Nacht —“

„Da in der Nachtlust“, unterbrach sie ihn spöttisch, „da wurde der Spengler nüchtern, und es wurde ihm klar, daß wildes Tanzen und der rothe Wein ihm einen Streich gespielt, und er nicht daran dächt', das Dirndl' zu freien, denn er eben bei seiner Mutter Seligkeit Lieb' und Treue geschworen! 'S war auch eben nur ein armes, ganz armes Ding und er konnt' gleich d'rauf hinein heirathen in eine reiche Familie —“

„Franzi, was Du sprichst, ist ungerecht, hättest Du in meiner Seele lesen können —“

„In der Seele liest nur der liebe Herrgott“, versetzte sie herb, „wir Menschen können nur nach Thaten urtheilen.“

„Franzi, ich war nicht glücklich, ich hab' stets an Dich gedacht und wie Du wohl auf mich gewartet hast —“

„Wirklich? Hätt's nicht geglaubt, aber jetzt hört nur auf mit den alten begrabenen Geschichten, ich mag nix mehr davon wissen! — Ich bin ganz glücklich und — hab' gar keinen Groll gegen Euch —“ Sie hatte bestimmt gesprochen, er sah eingeschüchtert und traurig in ihre Züge. —

„Ja, wenn's so ist“, sagte er endlich langsam, „da will ich still sein, dann bist Du ja eben zufrieden mit der Gegenwart — ich —“

Seine Stimme zitterte, er deckte die Hand über die Augen und sah dabei nicht den schnellen Blick, mit dem sie ihn streifte. — Eben trat auch der Ältere wieder, ein lustiges Lied trällern, in's Zimmer. Die Wirthin ging mit einem „Wohlbekomm's“ hinaus, während eine junge Dirne die Suppe brachte, und ließ sich nicht mehr blicken.

Als die Reisenden gerade aufstiegen, und des Älteren sinnende Augen wie suchend über den Garten schweiften, erscholl ein lautes Zuzgen, dicht am Haus und um den Haufen Kleinholz, der unter dem Fenster aufgeschichtet lag, bog ein junger Mann. Der Hut saß ihm etwas schief und rückwärts auf dem krausen, schwarzen Haar, aber g'rade so konnte man das schöne, kräftig geschnittene Gesicht die von Lebenslust blißenden Augen, die gesunde Röthe der Wangen und Lippen am besten sehen. Dabei war der Anzug tadellos, von dem mit Federn geschmückten Hut und dem weißen Hemde, das der bunt gestickte Gurt zusammenhielt, an bis zu den sammtnen Kniehosen, den weißen Strümpfen und Schnallenschuhen.

Es gab Aloys einen Stich in's Herz, als er nun mit lauter Stimme in den Garten hineinrief: „Frau, Franzi, gib die Suppen am Tisch, ich bin hungrig und durstig nicht minder!“ und die Wirthin darauf unter der Handthüre erschien. Der Wirth grüßte die Reisenden flüchtig, seine spizen Zähne leuchteten unter dem Schaurrbärtchen, an dem er wie ein rechter Stutzer mit der gebräunten wohlgeformten Hand strich und zupfte — so jung hatte sich Aloys den Mann der Sternewirthin nicht gedacht, und so hübsch auch nicht. Er sah angstvoll in Franzis stilles, blaßes Gesicht, dessen Lippen er einsä, als sie noch frisch und lächelnd, so oft, so heiß geküßt — würde er, der Gatte, ihr jetzt den Willkommenuß aufdrücken?

Er wartete darauf, während sein Herz klopfte, aber der Sternewirth bot seiner Frau nur die Hand, dann ging er in's Haus hinein, seine Frau folgte mit müdem Schritt, sie wandte den Kopf nicht um, und als das Pferd anzog, lag das Haus und der wüste Garten mit den träumenden, nickenden Ringelblumen und dem abgeblühten Rosenbusch todt und still da. Drinnen war's aber um so lebendiger, denn der Sternewirth jagte mit seinen lauten Befehlen seine Leute hin und her und machte beim Essen mit Geschirr, Messer und Gabeln einen Lärm, als wären ihrer mindestens sechs an dem Tisch. Aber nicht einmal sein Weib aß mit ihm, die gewohnte Stunde war auch vorüber und die Wirthin hatte längst mit dem Gefinde gegessen. Sie stand aber in der Siebelstube und sah mit brennenden Augen der Staubwolke nach, die den davon rollenden Wagen fast verhüllte.

(Fortsetzung folgt.)